

BIOGRAPHIEN

INTRODANS hat sich seit 1971 zu einer der größten und aktivsten Ballettcompagnien der Niederlande entwickelt und bietet qualitativ anspruchsvolle Tanzerlebnisse. Ihr Repertoire umfasst Choreographien inspirierender Tanzkünstler:innen aus aller Welt, die die Compagnie international auf Bühnen weltberühmter Spielstätten präsentiert. Es ist kostbares Tanzerbe neben innovativen Neukreationen, das ein breites Publikum mit vielfältigem Geschmacksspektrum anspricht – das macht die Compagnie aus.

ROEL VOORINTHOLT war über 10 Jahre einer der prägenden Tänzer von **INTRODANS**. Ab 1982/1983 tanzte er bei der Compagnie und wurde im September 1989 mit der Errichtung einer eigenständigen Abteilung für Kinder und Jugendliche beauftragt.

Unter ihm haben das **INTRODANS** Ensemble für die Jugend und **INTRODANS** Tanzpädagogik maßgebende Bedeutung erlangt. Seit dem 01. Januar 2005 ist Roel Voorin Holt künstlerischer Leiter von **INTRODANS**.

MARIEKE VAN 'T HOFF ist seit 2020 **INTRODANS'** Geschäftsführerin. Im Anschluss an ihr Studium in Tanz sowie Kunst- und Medienmanagement arbeitete sie mehrere Jahre in verschiedenen Positionen im Kulturbereich, unter anderem beim Het Nationale Ballet in Amsterdam.

Danach war sie als kaufmännische Leiterin in großen Architekturbüros tätig. Ihre Leidenschaft für den Tanz blieb jedoch bestehen, und all ihr erworbenes Wissen fließt nun in ihre Arbeit als Geschäftsführerin bei **INTRODANS** ein.

TABLEAU

Künstlerischer Leiter
Roel Voorin Holt

Geschäftsführerin
Marieke van't Hoff

Ballettmeister:innen
Vérine Bouwman, Giuseppe Calabrese, Marlena Wolfe

Technik & Kostüm
Ruben Barzily, Peter Bouwknecht, Job van der Burg, Berry Claassen, Lars Geurts, Steven Reijn, David Stevens, Eline Versteeg, Clare Dowling, Helma Jansen Venneboer

Tänzer:innen
Enrico Benedet, Giuseppe Calabrese, Salvatore Castelli, Daniel Romance Desportes, Mark van Drunick, Gabriel Parra Guisado, Sven Guyt, Hayden Idrus, Ruben Ameling de Leeuw, Alberto Tardanico, Ingmar Tedborn, Lorenzo Topino, Federico Tosello, Carlota Batalla Carbonell, Vega Diesveld, Nina Dijkman, Yuma Funai, Juliette Jean, Arianna Reggio, Elisa Rudolf, Giuliana Sollami, Mao Ueda, Angelica Villalon, Léa Visser, Nienke Wind

INTRODANS

✉ welcome@introdans.nl

🌐 www.introdans.nl



NORDEUTSCHE KONZERTDIREKTION
Melsine Grevesmühl GmbH

✉ info@grevesmuehl.de

🌐 www.grevesmuehl.de

INTRODANS



LARBI

LARBI

Jedes Frühjahr widmet sich Introdans in einem Schwerpunktprogramm einem/einer bedeutenden Choreograph:in. In 2025/26 steht der flämisch-marokkanische Choreograph **Sidi Larbi Cherkaoui** im Mittelpunkt.

Das Programm vereint drei Werke: *Fall*, *In Memoriam* und die Uraufführung *Residence*. Gemeinsam zeichnen sie über zwei Jahrzehnte von Cherkaouis künstlerischem Schaffen nach. Seine poetische Bewegungssprache verbindet Virtuosität, Stille und starke emotionale Bilder.

Mit *Residence* setzt **Sidi Larbi Cherkaoui** einen intimen Akzent: ein Duett über Nähe, Vertrauen und darüber, gemeinsam einen sicheren Ort zu schaffen.



Fall – 35'

Choreographie: Sidi Larbi Cherkaoui | **Assistenz Choreograph:** Jason Kittelberger, Acacia Schachte | **Musik:** Arvo Pärt | **Licht-, und Setdesign:** Fabiana Piccioli, Sander Loonen | **Kostümdesign:** Kimie Nakano | **Dekoratieler:** originale Produktion des Grand Théâtre de Genève | **Kostümatelier:** originale Produktion des Grand Théâtre de Genève. Atelier Introdans: Babette van den Berg, Merlijn Koopman | **Repetitorin:** Vérine Bouwman | **Weltpremiere:** 2015, Royal Ballet of Flanders, Antwerpen (BE) | **Überarbeitete Version:** 2019, Grand Théâtre de Genève (CH) | **Premiere Introdans:** 22.09.2023, Arnhem (NL)

FALL bewegt sich zwischen zarten Duetten und kraftvollen Gruppenszenen. Der Titel verweist sowohl auf den Herbst als auch auf das Fallen selbst – eine zentrale Bewegung im Stück. Die Choreographie ist in mehrere Kapitel gegliedert und greift die Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer auf. Die Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich mal fließend und schwerelos, mal erdverbunden und kraftvoll. Begleitet von der meditativen Musik von Arvo Pärt entsteht ein poetisches Bild vom Zusammenspiel von Körper und Natur – ein ständiger Wechsel zwischen Fallen und Aufstehen.

Residence – 25'

Choreographie (Regie): Sidi Larbi Cherkaoui | **Choreographie (Tanz):** Marc Brew, Nelson Parrish Earl | **Assistenz Choreograph:** Stephan Laks | **Musik:** Alexandre Dai Castaing | **Lichtdesign:** Pascal Schutijser (Artfex) | **Setdesign:** Pepijn Van Looy | **Kostümdesign:** Veerle Van den Wouwer | **Videoprojektion:** Maxime Guislain | **Technischer Koordinator Eastman:** Geoffrey Oelebrandt (Artfex) | **Repetitor:innen:** Giuseppe Calabrese, Marlena Wolfe | **Weltpremiere:** 20.03.2026, Utrecht (NL)

Eine Koproduktion von Introdans, Eastman und Perpodium | Realisiert mit Unterstützung des belgischen Bundesprogramms „Tax Shelter“ und des Kulturzentrums Warande in Turnhout (BE) | In Zusammenarbeit mit der Marc Brew Company und mit Unterstützung von Creative Scotland (GB).

RESIDENCE ist ein intimes Duett über Nähe, Verlust und Zusammenhalt. Die Choreographie entstand für die Tänzer Marc Brew und Nelson Parrish Earl. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Menschen füreinander da sein können – besonders in Momenten von Veränderung oder Verlust. In einem sensiblen Dialog aus Geben und Nehmen suchen die Tänzer nach Gleichgewicht, Vertrauen und neuen Perspektiven. Das Stück erzählt von der Kraft der Begegnung und davon, gemeinsam einen sicheren Ort zu schaffen – ein Zuhause.

PAUSE

IN MEMORIAM – 40'

Choreographie: Sidi Larbi Cherkaoui | | **Assistenz Choreograph:** Nicolas Vladyslav, Damien Jalet | **Musik:** A Filetta | **Film:** Gilles Delmas | **Lichtdesign:** Dominique Drillot | **Kostümdesign:** Hedi Slimane | **Gastrepetitor:innen:** Aymeric Aude, Gioia Masala | **Repetitor:innen:** Giuseppe Calabrese, Marlena Wolfe | **Weltpremiere:** 2015, Les Ballets de Monte-Carlo, Monaco (MC) | **Premiere Introdans:** 30.09.2016, Arnhem (NL)

IN MEMORIAM ist eine bewegende Hommage an Erinnerung und Verlust. Cherkaoui widmete das Werk seinen Vorfahren.

Die Tänzer:innen bewegen sich in einem intensiven Spiel aus Anziehung und Distanz, Nähe und Loslassen. Bewegung wird zu einer Sprache der Trauer – ein Versuch, Erinnerungen lebendig zu halten.

Die polyphonen Gesänge des korsischen Ensembles A Filetta und die Videos von Gilles Delmas verleihen dem Stück eine rituelle, fast spirituelle Atmosphäre.



Jegliche Aufnahmen sind nicht gestattet | Photos: Filip Van Roe & Hans Gerritsen (Vorderseite, Mitte) | © KS – 05.26 Introdans